



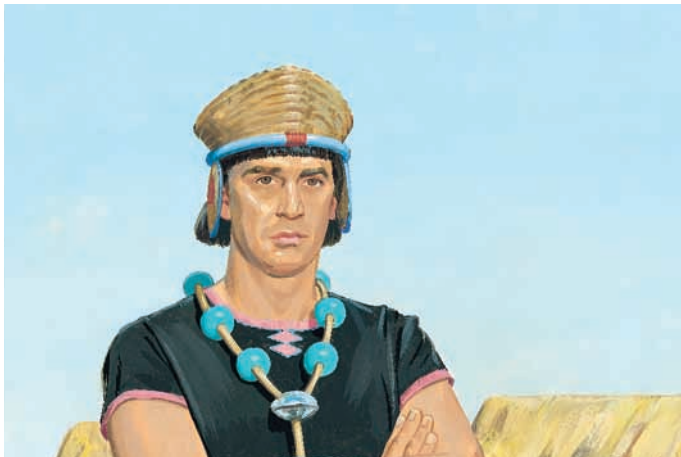
HAUPTMANN MORONI UND DAS RECHT AUF FREIHEIT

32. Kapitel



Ein schlechter Mann, der Amalikkja hieß, wollte König der Nephiten werden. Viele Nephiten hatten die Kirche verlassen und sich ihm angeschlossen.

Alma 46:1,4,5,7.



Wenn Amalikkja König werden sollte, wollte er die Kirche Gottes vernichten und dem Volk die Freiheit nehmen.

Alma 46:9,10.



Als Hauptmann Moroni, der Oberbefehlshaber der nephitischen Heere, von Amalikkjas Plänen hörte, wurde er zornig.

Alma 46:11.



Moroni zerriß seinen Mantel und benutzte ihn als Banner. Er schrieb Worte darauf, die die Leute aufforderten, ihre Religion, ihre Freiheit und ihren Frieden zu verteidigen.

Alma 46:12.



Moroni befestigte dieses Banner an einer Stange und nannte es „Das Recht auf Freiheit“. Dann legte er seine Rüstung an und kniete sich zum Beten hin.

Alma 46:13.



Er bat Gott, alle zu beschützen, die an Jesus Christus glaubten. Er betete auch um Freiheit für sein Land, das er Land der Freiheit nannte. *Alma 46:16–18.*



Dann ging er unter das Volk, schwenkte das „Recht auf Freiheit“ und rief, alle sollten kommen und helfen, ihre Freiheit zu schützen. *Alma 46:19,20.*



Aus dem ganzen Land strömten die Leute herbei. Sie versprachen, Gottes Gebote zu befolgen und für ihre Freiheit zu kämpfen. *Alma 46:21,22,28.*



Als Amalikkja sah, wie viele Nephiten sich Moroni angeschlossen hatten, bekam er Angst. Er und seine Anhänger flüchteten zu den Lamaniten. *Alma 46:29,30.*



Moroni und sein Heer versuchten, sie aufzuhalten, aber Amalikkja entkam mit einigen seiner Männer. *Alma 46:31–33.*



Moroni ließ auf jedem Turm im Land der Nephiten das „Recht auf Freiheit“ hissen. Die Nephiten blieben frei und hatten wieder Frieden. *Alma 46:36,37.*